

# „Ungewöhnliche Wünsche sind oft kostspielig“

Aktion Kindertraum informiert heute noch einmal auf dem Augustusplatz über ihre Ziele und Erfolge

VON CORNELIA LACHMANN

Die Aktion Kindertraum ist zu Gast in Leipzig. Anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens touren die Initiatoren durch Deutschland. Zum Auftakt ihrer Reise haben sie für zwei Tage ihr kleines blaues Himmels-Zelt-Lager auf dem Augustusplatz aufgeschlagen. Dort informieren sie auch heute von 10 bis 18 Uhr noch einmal darüber, wie sie Kindern und Jugendlichen, die vom Schicksal benachteiligt sind, Herzenswünsche erfüllen.

Ja, die Aktion Kindertraum sei eine stille Aktion, die nicht viel Aufhebens um sich mache, bestätigt Edelgard Bulmahn (SPD), Ex-Bundesministerin für Bildung und Forschung, die in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernommen hat. „Ungewöhnliche Wünsche zu erfüllen – wir übernehmen keine Sozialleistungen – ist oft kostspielig. Da werden viele Menschen gebraucht, die mithelfen.“ Insofern sei die Jubiläumsreise ein Weg, „zu zeigen, was wir bewirken können“. „Uns geht es nicht um riesige Summen und auch nicht um Geld allein. Manchmal sind es Kontakte oder Möglichkeiten, die der Einzelne einbringen kann, um diesen Mädchen und Jungen gute Lebensperspektiven zu eröffnen“, so Bulmahn. In Hannover habe die Aktion Kindertraum beispielsweise einem jungen Mann zum



Wenn Kinderträume wahr werden: Astrid und Olivia Lehmann, Edelgard Bulmahn und Ute Friese (von links) erinnern sich an Olivias Urlaub in Berchtesgaden. Foto: André Kempner

Sportrollstuhl verhelfen können. „Inzwischen ist er Olympionike. Der Sportrollstuhl hatte ihm gewissermaßen die Tür zu einem neuen Leben geöffnet.“

Genau darum ging es Ute Friese, Geschäftsführerin der Aktion Kindertraum, als sie 1998 in ihrem Wohnzimmer beschloss, diese Wohltätigkeits-

organisation zu gründen. Inzwischen ist die 57-Jährige mit sieben Mitarbeiterinnen „Wunscherfüllungsprofi“ geworden. Mehr als 2500 Mal ließen sie schon Kinderherzen vor Glück und Dankbarkeit höher schlagen. Olivia Lehmann, 1998 in Leipzig geboren, ist eine der Beschenkten. Als Neunjährige verlebte sie mit

ihrem Bruder dank der Aktion einen Urlaub in Berchtesgaden, an den sich die jetzt 20-Jährige noch genauso gerne erinnert wie ihre Mutter Astrid. „Unsere Olivia ist seit Geburt schwer krank. Da war diese kleine Auszeit, die uns allen ermöglicht wurde, ein wunderbares Geschenk. Mit meinem Mann Thomas einfach mal so durch die Stadt zu schlendern und Eis zu essen, das war ein wunderbares Gefühl“, sagt die 51-jährige Mutter von Olivia, Oliver und Valentina, die in der Altenpflege tätig ist. „Wir konnten damals Olivia erstmals allein in gute Hände geben und selbst einmal durchschnaufen.“

Die Wunschliste ist lang und vielfältig: Es geht um Reisen, Operationen, Begegnungen mit Funk- und Fernseh-Helden, aufwendige Therapien, Hilfsmittel, Computer und vieles mehr. Deutschlandweit unterstützen 40 000 aktive Spender die Aktion Kindertraum, darunter mehr als 6000 aus der Region Leipzig.

Über Anliegen und Erfolge informieren die Protagonisten in ihren Info-Zelten. Kleine Videos erzählen Wunsch-Geschichten, in Wort und Bild werden Projekte vorgestellt, die Sound-Collage „Zeit zu träumen“ lädt ein, und am Abend werden noch einmal Ballons mit Träumen und Wünschen der Leipziger in den Himmel schweben.

➔ [www.aktion-kindertraum.de](http://www.aktion-kindertraum.de)